

Millennium Goldener Steig: Eröffnung der Feierlichkeiten mit Gedenkstein und Enthüllung von Bodenplatten

Unterer Bayerischer Wald und Südböhmen feiern 2010 das gemeinsame Millennium des Goldenen Steigs – Am 18. April eröffnet die bilaterale Auftaktveranstaltung in Bischofsreut und Waldkirchen den vielfältigen Veranstaltungsreigen.

Passau/Bischofsreut/Waldkirchen/Prachatice (D/CZ). Wie spannend eine 1000 Jahre alte Geschichte auch heute noch sein kann, das zeigen die Veranstaltungen im Rahmen des Millenniums Goldener Steig im Grenzgebiet Bayerischer Wald und Südböhmen. Beide Länder, einst durch den bedeutenden Handelsweg wirtschaftlich und kulturell eng miteinander verbunden, jahrzehntelang durch den Eisernen Vorhang getrennt und seit dem EU-Beitritt Tschechiens 2004 wieder auf dem Weg in eine wirtschaftliche und interkulturell vielversprechende Europaregion, feiern das ganze Jahr über mit einem bunten Fächer verschiedenster Veranstaltungen das gemeinsame Jubiläum.

Am 19. April 1010 dokumentiert eine Schenkungsurkunde König Heinrich II., später Kaiser, die Geschichte des Goldenen Steigs. 1000 Jahre danach, fast auf den Tag genau, feiert die Grenzregion Bayern-Böhmen das Millennium dieses wichtigen Handelsweges. In Prachatice/Prachatitz (CZ) starten die Feierlichkeiten bereits am 17. April, die offizielle, bilaterale Auftaktveranstaltung findet am Sonntag, 18. April, am Grenzübergang in Bischofsreut-České Žleby/Böhmisch-Röhren und in Waldkirchen statt.

Begegnung an der Grenze

Die historische Eröffnungsfeier startet am 18. April vormittags ab neun Uhr an der Grenze Bischofsreut-České Žleby/Böhmisch-Röhren bei der Brücke am Harlandbach.

Nach der Begrüßung von Bürgermeister Fritz Gibis (Haidmühle) und seiner böhmischen Amtskollegin Zdeňka Lelková (Stožec) folgt ein historischer Rückblick unter anderem mit der szenischen Darstellung „Über d'Grenz“. Danach wird ein Steinstele als Gedenkstein enthüllt und anschließend hören die Besucher „Worte von Grenzgängern“ der Böhmerwaldschriftsteller Karel Klostermann, Adalbert Stifter, dem Waldschmidt Maximilian Schmidt und dem in České Žleby/Böhmisch-Röhren geborenen Heimatkundler Professor Rudolf Kubitschek. Das Vormittagsprogramm wird gegen 10.15 Uhr mit der Bayernhymne und der tschechische Nationalhymne beendet.

Feierliche Enthüllung von drei Bodenplatten

Mit der Enthüllung von drei Bodenplatten aus Messing, die mitten am Marktplatz in den Boden eingelassen wurden, setzt Waldkirchen um 14.30 Uhr die Feierlichkeiten fort. Die 120 x 80 Zentimeter großen Platten wurden im Auftrag des Heimat- und Museumsvereins Waldkirchen von dem ortsansässigen und weithin anerkannten Künstler Manfred Werner gestaltet und in einer Gießerei in Straubing angefertigt.

Die erste Platte weist auf das Geschehen hin und zeigt die Begabungsurkunde aus dem Jahr 1010. Der Reichsapfel, den das aufgerichtete Kreuz darauf schmückt, verdeutlicht die weltliche und geistliche Macht des damaligen Regenten, während der Dom zu Regensburg auf seinen Herrschersitz verweist. Ein Bild von ihm zeigt ihn auf der Höhe seiner Macht. Gegenüber wird mit der Mariendarstellung, dem Siegel der Abtei, an das beschenkte Kloster Niedernburg erinnert. Die Ansicht der Abtei kündigt so von der ursprünglichen Besitznahme und der Passauer Dom von der darauf folgenden Vereinnahmung durch die Fürstbischöfe. Kurze Texte zu beiden Seiten der Urkunde berichten in deutscher und tschechischer Sprache über die ursprüngliche Schenkung:

„Auf Ansuchen der Königin Kundigunde und auf Bitten der Äbtissin Eilika schenkte König Heinrich II., der spätere Kaiser, der Kirche der Heiligen Maria (Frauenkloster Niedernburg) zu Passau seinen Anteil am Zoll in Passau mit dem ganzen böhmischen Zoll: „partem thelonei, quam in aedem videmur civitate habere, cum toto tamen Boemiensi theloneo“.

Die zweite Platte zeigt auf dem Hintergrund des Böhmerwaldes den Verlauf des Goldenen Steigs. Hervorgehoben sind dabei die wichtigsten Orte am Handelsweg, ausgehend von Passau, wo Salzschiffe anlegen, über Waldkirchen und Volary/Wallern nach Prachatice/Prachatitz. Diese Orte sind mit ihren Wappen versehen, während eine Säumerkarawane den Weg über die Berge nimmt.

Die dritte Platte ist dem Europäischen Gedanken gewidmet. Drei verschiedene Landesteile leben im Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Österreich in Frieden und Freundschaft neben- und miteinander. Die Kette des Eisernen Vorhangs ist gerissen und ein neues Europa wächst zusammen.

Bei der Veranstaltung in Waldkirchen, bei der man unter anderem selbst Gedenkmünzen prägen kann, kann man sich vor allem über einige der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr eingehend informieren.

Nach dieser Auftaktveranstaltung gibt es entlang der Orte und Gemeinden am Goldenen Steig das ganze Jahr über Veranstaltungen „auf den Spuren der Säumer“ in den verschiedensten Bereichen. Unterhaltames, Spannendes, Wissenschaftliches und Kulturelles sowie geführte Wanderungen auf den historischen Wegen. Das komplette Programm steht ausführlich auf der Homepage www.goldenersteig.eu.

.....

Textveröffentlichung honorarfrei. Belegexemplare erbeten.
Pressefotos unter www.goldenersteig.eu -> Presse

V.i.S.d.P.:

Roswitha Prasser
Werbung & Kommunikation
Sachsenring 26
94481 Grafenau
Tel. +49 (0)8552 3680
Fax +40 (0)8552 3668
E-Mail: prasser@t-online.de
www.goldenersteig.eu

Karl Matschiner
Landratsamt Freyung-Grafenau
Wolfkerstr. 3
94078 Freyung
Tel. +49 (0)8552 57-333
Fax +49 (0)8552 57-
E-Mail: karl.matschiner@lra.landkreis-frg.de